

Gnarrenburgs „gute Stube“ fertig

Bürgerhaus eröffnet – Viel Applaus für „Leuchtturmprojekt“ – Festakt mit Musik und guten Wünschen

von Thomas Schmidt

GNARRENBURG. „Leuchtturmprojekt“, „Ankerpunkt“, „neue Ortsmitte“, „Juwel“ und „gute Stube Gnarrenburgs“: Diese und viele andere Zuschreibungen und Komplimente hat das neue Gnarrenburger Bürgerhaus bereits bei der feierlichen Eröffnung bekommen. Über 100 Gäste folgten der Einladung der Gemeinde zu einem dreistündigen Festakt mit viel Musik und guten Wünschen für die Zukunft des von dem Gnarrenburger Architekten Torsten Stelling entworfenen Gebäudes.



Symbolträchtiges Geschenk für ein Bürgerhaus, das auch für Transparenz und Weitblick stehen soll: Architekt Torsten Stelling (rechts) überreichte Gemeindebürgermeister Axel Renken einen „gläsernen Schlüssel“. In seinem Grußwort hatte der Architekt den Bürgermeister augenzwinkernd als Bauherren mit wenig Geld, aber mit einem guten Geschmack bezeichnet.

Mit der Fertigstellung ist die erste Phase der Gnarrenburger Dorferneuerung erfolgreich abgeschlossen. Dass die hohen Erwartungen an das „Projekt von Bürgern für Bürger“ rasch mit Leben erfüllt werden, zeigt ein Blick in den schon jetzt gut gefüllten Buchungskalender der Gemeindeverwaltung: Bereits in diesem Monat gebe es viele Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen, wie Gemeindebürgermeister Axel Renken erfreut feststellen konnte.

Dass dieser neue Ort der Begegnung für die Entwicklung der Kernortschaft und der gesamten Gemeinde

dringend nötig sei, machte Gemeindebürgermeister Axel Renken (SPD) in seiner Festrede deutlich: „Nur mit einer gestärkten Dorfmitte und der Bündelung von Angeboten aus dem Bürgerhaus heraus kann Gnarrenburg auch seine Dienstleistungsaufgaben für die übrigen Ortschaften der Gemeinde zukünftig gut und modern sicherstellen“, sagte Renken. „So können wir nun dank des Zuschusses unseren Bürgern weiterhin ein attrakti-

ves Wohn- und Lebensumfeld bieten“, betonte der Gemeindebürgermeister mit Blick auf die Landesbeauftragte Monika Scherf unter den Festgästen. Denn wie berichtet, standen für den rund 900 000 Euro teuren Bürgerhaus-Bau Zuschussmittel von Bund, Land und EU in Höhe von 500 000 Euro zur Verfügung. Mit dem Bürgerhaus sei eine Plattform entstanden, auf der Angebote von Bürgern für Bürger wachsen

können, freute sich Renken. Sein Dank galt vielen Akteuren, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben: den Politikern aus Gemeinderat und Ortsrat und den Mitarbeitern der Verwaltung, die parallel zum Bürgerhausbau auch noch die Sanierung des Rathauses im laufenden Betrieb ertragen hätten – und nicht zuletzt dem Architekten Torsten Stelling und allen beteiligten Handwerksunternehmen und Ingenieurbüros. In seinen Dank schloss Renken die Vertreter des Arbeitskreises Dorferneuerung, insbesondere Hans-Joachim Strieth und Ulrich Schulz, mit ein, die sich nicht entmutigen ließen, als es vor zehn Jahren nicht auf Anhieb mit der Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm klappte. Keiner habe damals aufgegeben: „Wir sind immer wieder neuen Hinweisen und Ratschlägen gefolgt, bis die Aufnahme der Ortschaft im Jahr 2012 als Modellvorhaben des Landes erfolgte.“

Landesbeauftragte Monika Scherf würdigte den Bau als „Juwel“, mit dem sich Gnarrenburg gestärkt den wachsenden Herausforderungen des ländlichen Raumes stellen könne. Anschließend gratulierten

CDU-Landtagsabgeordneter Dr. Marco Mohrmann und der stellvertretende Landrat des Landkreises Rotenburg, Hans-Joachim Jaap, zum neuen Bürgerhaus.

Jetzt freuen sich Politik, Verwaltung und Arbeitskreis auf die „zweite Phase“ der Dorferneuerung: die Schaffung eines neuen Dorplatzes. Mit dem Bau kann voraussichtlich im Herbst begonnen werden.



Ortsbürgermeister Ralf Rimkus (SPD) hatte einen Zettel aus der allerersten Bürgerwerkstatt im Dorferneuerungsprozess mitgebracht. Darauf hatte eine Bürgerin bereits 2008 einen Wunsch formuliert, der jetzt Realität wurde: die Schaffung eines Bürgerhauses.

KAMINSTUDIO FRITZSCHE
 Ausstellung – Beratung – Montage
Riesenauswahl Ständig Angebote
 Stader Str. 54 • 21745 Hemmoor • ☎ (04771) 3344
 Internet: www.kaminstudio-fritzsche.de
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr
Gehornsteinsorgen?
 Kostenlose Schornsteinuntersuchung • Festpreis-Garantie
 Inh. Stefan Schwedes

Kleine Ersthelfer für die Natur

Neues Projekt der Umweltpyramide

BREMERVÖRDE. Dem Rückgang heimischer Arten Einhalt zu gebieten, ist eine herausfordernde Aufgabe der heutigen Zeit, die nur gelingen kann, wenn langfristig ein Umdenken stattfindet. Um schon die Kleinsten für die Natur und den Artenschutz zu begeistern, startet die NABU Umweltpyramide in Bremervörde, gefördert von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, dieses Frühjahr das Projekt „Ersthelfer für die Vielfalt“ – Kindergartenkinder schützen die heimische Natur.“

„Naturbaumeistern“ ausgebildet. Jedes Modul bringt den Kindern einen anderen thematischen Schwerpunkt spielerisch und altersgerecht näher und ist mit einer größeren Aktion verknüpft, in der die Kinder gemeinsam zum Beispiel eine Wildbienennisthilfe basteln. „Wir erreichen mit dem Projekt etwa 250 Kindergartenkinder und ihre 350 Eltern“, sagt Dr. Maren Meyer-Grünefeldt, Leiterin der NABU Umweltpyramide.

Über die Qualifizierung des pädagogischen Personals und die Durchführung von altersgerechter Umweltbildung sollen Kindergartenkinder in zehn Kindergärten für den Wert der heimischen Artenvielfalt sensibilisiert werden. Die Auswahl der teilnehmenden Kindergärten ist in vollem Gange. Bei Interesse können sich Kindergärten direkt bei Bettina Schroeder, Projektbetreuerin in der NABU Umweltpyramide (047 61/7 1352), melden.

Das Projekt ist modular aufgebaut und startet zunächst mit einer Fortbildung für das pädagogische Personal. Anschließend werden die Kinder in jeweils halbjährlichen Modulen zu „Krabbeltierfreunden“, „Blumenentdeckern“, „Ernäh-

Der heutige Ausgabe der BREMERVÖRDER RUNDSCHAU beziehungsweise Teilen davon liegen Prospekte folgender Firmen bei: XXXLutz Dodenhof, Jawoll, Deichmann, SPD Ortsverein Gnarrenburg sowie Möbel Steffens. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser, diese Prospekte zu beachten.

Beilagenhinweis

Der heutige Ausgabe der BREMERVÖRDER RUNDSCHAU beziehungsweise Teilen davon liegen Prospekte folgender Firmen bei: XXXLutz Dodenhof, Jawoll, Deichmann, SPD Ortsverein Gnarrenburg sowie Möbel Steffens. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser, diese Prospekte zu beachten.

Rund um Bremervörde Kneipp-Verein wandert wieder

BREMERVÖRDE. Der Kneipp-Verein Bremervörde lädt am kommenden Sonntag, 19. Mai, zu seiner nächsten Wanderung ein. Die Teilnehmer marschieren rund zwei Stunden gemütlich durch die Landschaft von Bremervörde und Umgebung. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt, teilt der Kneipp-Verein mit. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Tourist-Info im Bremervörder Rathaus. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Mitzubringen sind geeignete Kleidung, festes Schuhwerk und jede Menge „gute Laune“. Weitere Informationen gibt es im Internet. (rs) www.kneippverein-bremervoerde.de

Glinde Schützen Altpapier sammeln

GLINDE. Der Schützenverein Glinde, Kornbeck und Umgegend sammelt am Sonnabend, 18. Mai, Altpapier. Die Helfer treffen sich um 13 Uhr beim Schießstand. Das Papier sollte gut gebündelt bis 12.30 Uhr an den Straßen bereit liegen. (rs)



Claus Mahnke regiert in Seedorf

Wenn es nach den besten Ergebnissen ginge, so hätten die Seedorfer Schützen eine Königin: Sandra Wrede legte mit 30 Ringen ein Maximalergebnis hin. Da die Statuten einen König wollen, sicherte sich Claus Mahnke die Regenschaft. Nach dem Einmarsch der Schützenkompanie ins Festzelt mussten sich die scheidenden Würdenträger von ihren Amtsketten und -scharpen trennen. Neuer Kinderkönig ist Kacper Szura, der bei den Kreismeisterschaften den dritten Platz belegte. Bei der Seedorfer Schützenjugend greift die Gleichberechtigung: Der oder die Beste wird König oder Königin. Jugendkönigin ist Jette Pape-Roske. Bei den Erwachsenen heißt die beste Schützin „Damenbeste“, und das ist in diesem Jahr Sandra Wrede. Wie zuvor bei den Damen, so gestaltete Hauschild die Proklamation des Schützenkönigs überaus spannend. Ein Seedorfer errang die Königswürde, und der kommt aus dem Traditionshaus des früheren Präsidenten Horst Junge – es ist sein Schwiegersohn Claus Mahnke. (zzj/gh)

„SEXundSECHZIG“ mit Don Clarke

Vollzeit-Comedian im „Cultimo“

KUHSTEDTERMOOR. Freunde der Comedy dürfen sich auf einen ganz besonderen Auftritt in Kuhstedtermoor freuen: Der aus England stammende Vollzeit-Comedian Don Clarke gastiert am Sonnabend, 25. Mai, mit seinem Programm „SEXundSECHZIG“ am Sonnabend, 25. Mai, im „Cultimo“. Mit seinem neuen Soloprogramm knüpft der „Natural Born Comedian“ dort an, wo er niemals aufgehört hat: Nichts tun!



Vollzeit-Comedian Don Clarke ist am 25. Mai zu gast im „Cultimo“. Foto: rs

Mit neuen, skurrilen Geschichten ist er wieder auf Tour, plaudert aus dem Nähkästchen und gibt Lebens-tipps der etwas anderen Art: „Wenn Du abnehmen willst, musst Du erst mal zunehmen! Das lief bei mir so gut, dass ich ein paar Mal verdoppelt habe...“ Um trotzdem nicht ganz untätig zu sein, treibt er wieder Sport: Rittersport... Was treibt diesen zum Brillen komischen Mann an, der außer zwei Exfrauen, vier Kindern, fünf Enkelkinder und einem dicken Bankkonto nichts hat? Die pure Lust zu Leben! Und ihm wird immer klarer, warum sich Großeltern und En-

kelkinder so gut verstehen: Sie haben die gleichen Feinde. Publikum und Kritiker sind sich gleichermaßen einig: „Der kann ja wirklich nichts – aber das verdammst gut!“ Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Vorbestellungen für das Konzert werden unter Telefon 0 47 63/62 81 83 oder per E-Mail (events@cultimo-kuhstedtermoor.de) bis zum 25. Mai, 13 Uhr entgegengenommen. „Spontan-gäste sind natürlich auch willkommen“, heißt es in einer Pressemitteilung. (rs)



Die NABU Umweltpyramide bildet demnächst „Ersthelfer für die Vielfalt“ aus. In dem Projekt sollen Kindergartenkinder für den Natur- und Artenschutz begeistert werden. Foto: Bernd Schaller (NABU)

Fortbildungen in Bremervörde

Ergotherapie-Praxis wird jetzt zum Schulungszentrum

BREMERVÖRDE. Vor Kurzem wurde mit dem Workshop „Sandtherapie und ihre Wirkungsweise“ sozusagen das Bremervörder Schulungszentrum von Imke und Nicola Lange eröffnet. Eine kreative Idee führte dazu, dass die Unternehmerinnen nun ein neues

Geschäftsfeld erschließen. Seit sechs Jahren, davon drei in den jetzigen Räumlichkeiten, betreiben die beiden engagierten Frauen ihre Praxis für Ergotherapie.

Da die Praxisräume an Wochenenden ungenutzt sind und für Weiterbildungen, die im Berufsleben erforderlich sind, oft weite An- und Abfahrtswege in Kauf genommen werden müssen, kamen beide auf die Idee, entsprechende Kurse in Bremervörde anzubieten.



Die Ergotherapeutinnen Nicola Lange (links) und Imke von Ancken (rechts) mit zwei Schulungsteilnehmerinnen. Foto: Bredehöft (bre) www.br-schulungszentrum.de

Wanderung ins Wochenende Unterwegs auf Ohreler „Bergen“

OHRELER. Wer mit der Natur- und Landschaftsführerin Astrid Brandts eine „Bergwanderung“ rund um Ohrel unternehmen möchte, kann dies am kommenden Sonnabend, 18. Mai, tun. Treffpunkt für den rund dreistündigen Wanderausflug ist um 17 Uhr der Gasthof Steffens an der Krähenholzer Straße. „In und um Ohrel gibt es mehrere „Berge“, einige davon wollen wir erklimmen“, berichtet Astrid Brandts mit der nötigen Prise Humor. Am Wegesrand würden mehr als 20 verschiedenen Pflanzenarten blühen, die es für die Wanderer zu entdecken gelte. Ein paar historische Anmerkungen über den Ort Ohrel werde sie auch liefern. Die Tour erfolgt in Zusammenarbeit mit der Landtouristik Samtgemeinde Selsingen. Kosten: acht Euro für Erwachsene, vier Euro für Kinder. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen unter 0151/50 22 90 23. (rs)

Majestäten gesucht Königsschießen in Glinde

GLINDE. Am Sonntag, 16. Juni, ab 10 Uhr heißt es für die Kinder der Vereinsmitglieder wieder „Feuer frei“. Die Kleinsten ab drei Jahren ermitteln beim Vogelstechen ihre Besten, und die neuen Kindermajestäten werden mit dem Lichtpunktgewehr ausgesprochen. Folgende Termine sind zum Übungsschießen für die Kinder vorgesehen: Sonntag, 19. Mai, Sonntag, 26. Mai, Sonntag, 2. Juni, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr auf dem Schießstand in Glinde. Am Freitag, 28. Juni, lädt der Schützenverein Glinde, Kornbeck und Umgegend seine Vereinsmitglieder zum Vorschießen für das Schützenfest auf die Standanlage ein. Von 19 bis 22 Uhr kann auf die verschiedenen Konkurrenzen, das Preisschießen und Medaillen sowie auf die Monarchenscheiben geschossen werden. Der Auftakt zum Schützenfest ist am Freitag, 5. Juli, um 19.30 Uhr mit der Vogelrichtfeier für alle Vereinsmitglieder. (rs)